

- Wer kein Geld hat, ist ...*arm*.....
- Wer viel Geld hat, ist
- Wer nie Geld ausgeben will, ist.....
- Wer das Geld vernünftig ausgibt, ist
- Wer nicht sprechen kann, ist.....
- Wer nicht sehen kann, ist.....
- Wer nicht hören kann, ist
- Wer lacht, ist
- Wer weint, ist.....
- Wer trinken möchte, ist
- Wer essen möchte, ist.....
- Wer genug gegessen hat, ist
- Wer genug getrunken hat, ist (*dafür gibt's im Deutschen kein Wort!*)
- Wer schlafen möchte, ist.....
- Wer keine Kleider trägt, ist
- Wer nichts weiß, ist
- Wer viel arbeitet, ist.....
- Wer schimpft, ist.....
- Wer leicht lernt, ist.....
- Wer keine Schuhe und Strümpfe trägt, ist
- Wer keine Freunde hat, ist
- Wer nicht gern arbeitet, ist
- Wer zu viel Alkohol getrunken hat, ist.....
- Wer den Partner oft küsst, ist.....
- Wer ständig zu viel isst, ist.....
- Wer ständig zu wenig isst, ist.....
- Wer schon sehr lange gelebt hat, ist.....
- Wer noch nicht lange gelebt hat, ist
- Wer immer alles wissen will, ist.....
- Wer da ist, ist
- Wer nicht da ist, ist.....
- Wer 100 Kilogramm heben kann, ist.....
- Wer 90 cm misst, ist.....
- Wer 1 m 90 misst, ist.....
- Wer immer allen alles erzählt, ist
- Wer nie etwas erzählt, ist

Auswahl:

reich, arm, stumm, taub, blind, abwesend, satt, glücklich, durstig, sparsam, traurig, dick, fleißig, dumm, nackt, müde, gescheit, einsam, anwesend, faul, jung, alt, mager, hungrig, verliebt, geizig, verschwiegen, betrunken, groß, klein, kräftig, barfuss, neugierig, zornig, schwatzhaft

Aber ich liebe das Zeug! Es ist mir ein Hochgenuß, wie ein Seehund hinein-zuspringen -



Adjektive bezeichnen meist eine **Eigenschaft** einer Sache. **Wie** ist etwas? Adjektive können attributiv (*Der reiche Mann*), prädikativ (*Dagobert ist reich*) oder adverbial (*Er arbeitet fleißig*) verwendet werden.

Adjektive zählen zu den **flektierbaren** und **deklinierbaren** Wortarten (*Ich kenne einen geizigen Mann, sie ist eine neugierige Frau, das ist ein schwatzhaftes Kind*) sie können aber auch **unflektiert** (=unveränderlich) verwendet werden, wenn man sie adverbial (*Er lacht dumm*) oder prädikativ (*Er ist kräftig*) einsetzt. Viele Adjektive sind steigerbar, aber nicht alle. Die **Steigerung** kann regelmäßig (*reich, reicher, am reichsten*) oder unregelmäßig erfolgen. (*gut, besser, am besten*)

Einen Text mit Adjektiven zu **überladen** gilt heute als schlechter Stil. Besser ist eine treffende Verben- und Nomenauswahl.